

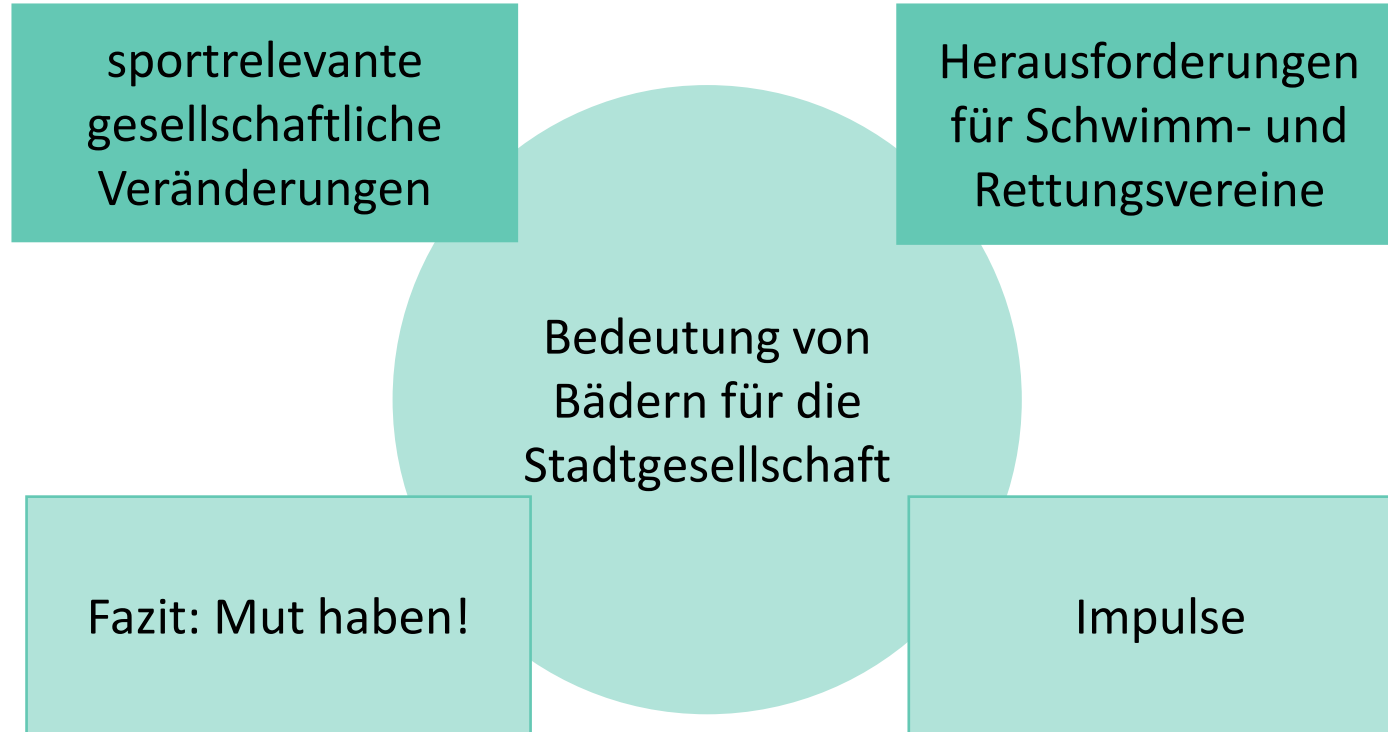


Schwimmen, Bäder und gesellschaftliche Entwicklung

DLRG Webinar Bäderpolitik

13.12.2022

Was erwartet Sie?



Sportrelevante gesellschaftliche Veränderungen

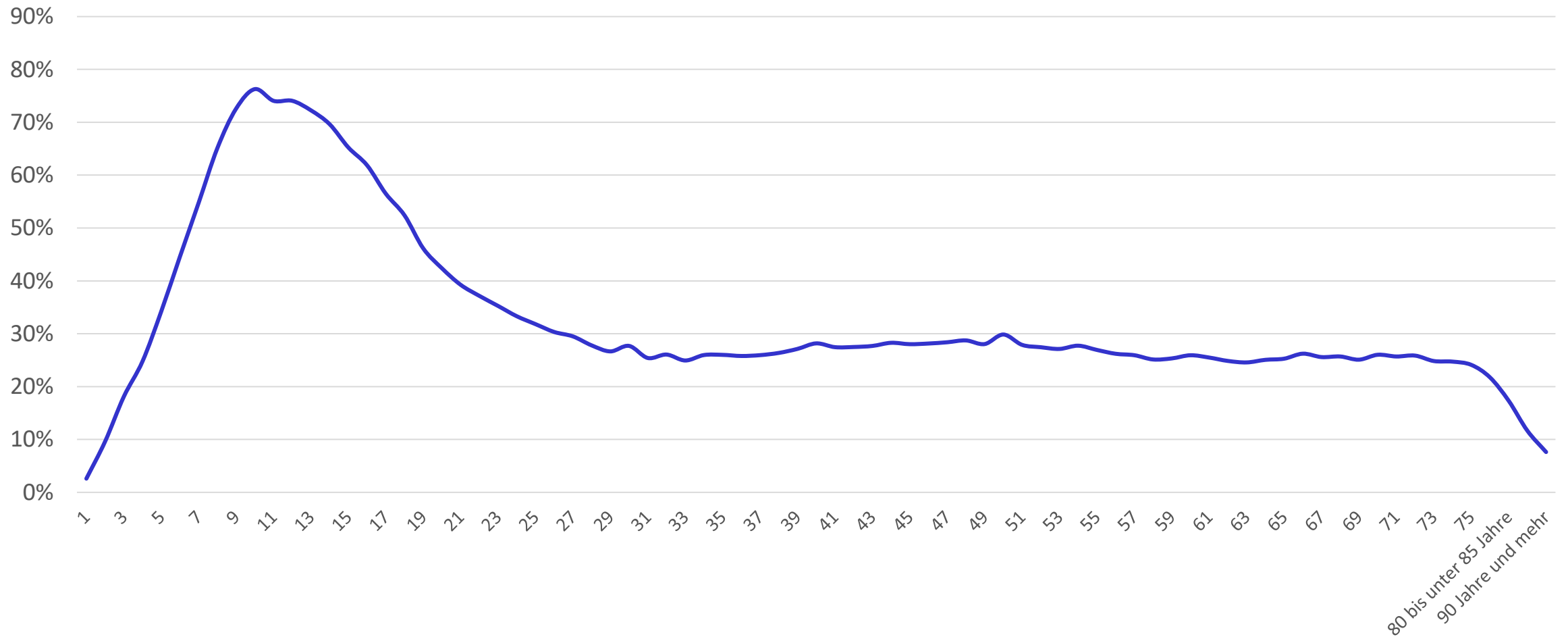
- Geburtenentwicklung (Demografie)
- Angebots- und Nachfragedifferenzierung beim Sporttreiben
- Öffentlicher Raum als zentrale Sportstätte
- Flächenkonkurrenz in Ballungsräumen vs. Aufgabe von Infrastruktur in ländlichen Regionen
- Lebensstilunterschiede prägen sich weiter aus
- Bedeutung von Leistungssport nimmt ab
- Konkurrenz um Zeit und Aufmerksamkeit nimmt zu
- Digitale und analoge Welten verschmelzen (augmented reality)
- instabilere Lebensumstände (Energie, Krieg, Pandemie, Lieferketten, Arbeitswelten) → Sport verliert als Politikfeld an Bedeutung

Herausforderungen für Schwimm- und Rettungsvereine

- Schwimmen als Kulturgut ist nicht mehr selbstverständlich
 - ca. 30% der Menschen geben an, in ihrer Freizeit zu schwimmen
 - Schwimmen ist noch Volkssport (aber meist außerhalb der Vereine)
- Schulschwimmen ist Lehrplaninhalt, wird aber nicht überall konsequent angeboten
 - fehlende Schwimmlehrer
 - fehlende Wasserzeiten
 - bereitgestellte Wasserzeiten werden von Schulen nicht überall genutzt
- nicht schwimmen können wird akzeptiert
- Bindungswirkung von einzelnen Sportarten lässt nach (Multisportorientierung)
- Engagementbereitschaft wandelt sich (Projektorientierung statt Wahlamt)
- Wettkampfformate im Schwimmen antiquiert
- Nichtorganisiertes Schwimmen ist eine attraktive Alternative
- Sanierungsstau in den Schwimmsportstätten nimmt weiter zu
 - Bädersterben?
 - erste valide Zahlen → Bitte helfen: www.baederleben.de

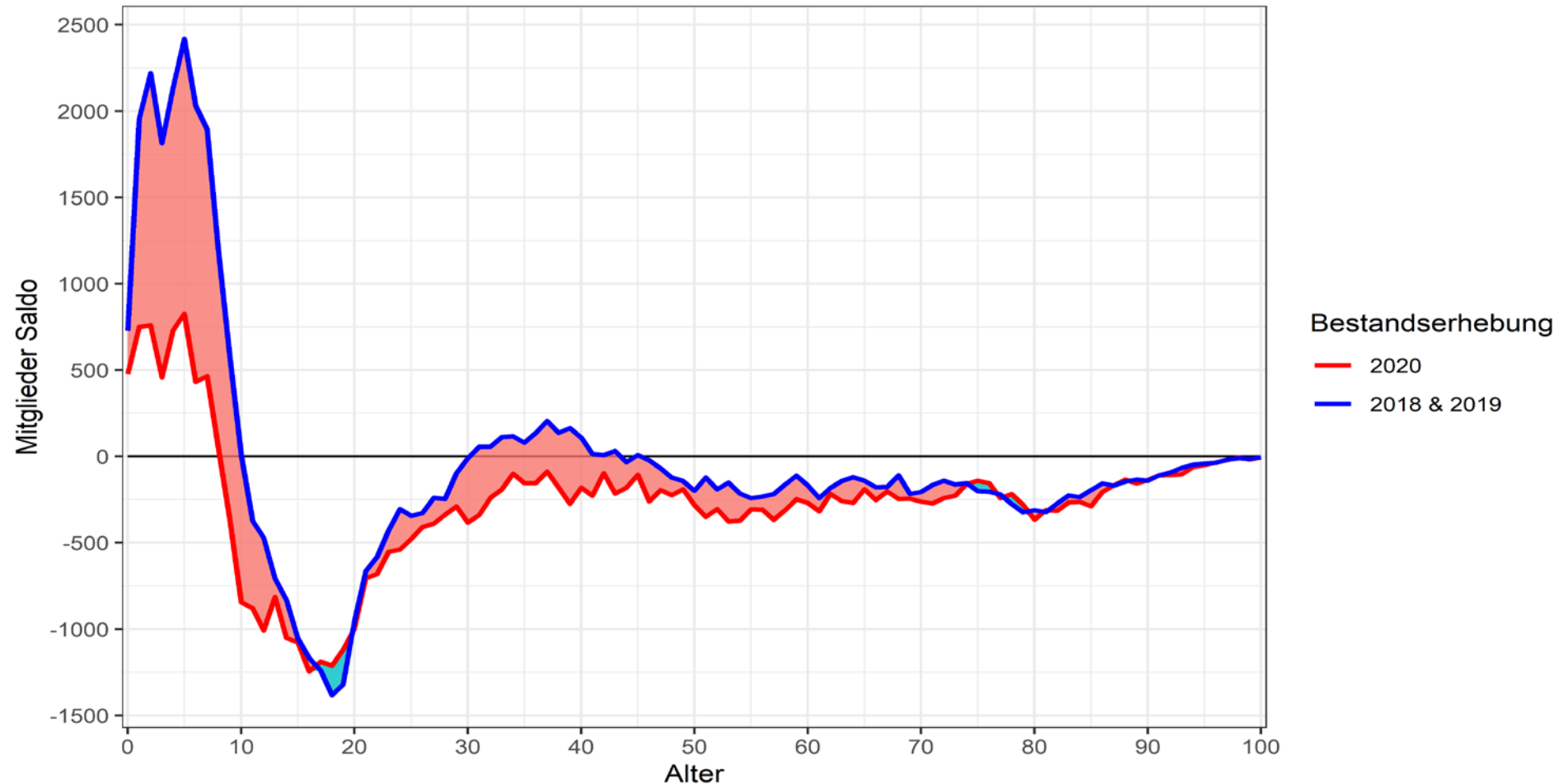
Herausforderungen für Schwimm- und Rettungsvereine

- Organisationsgrad (typischer Verlauf)



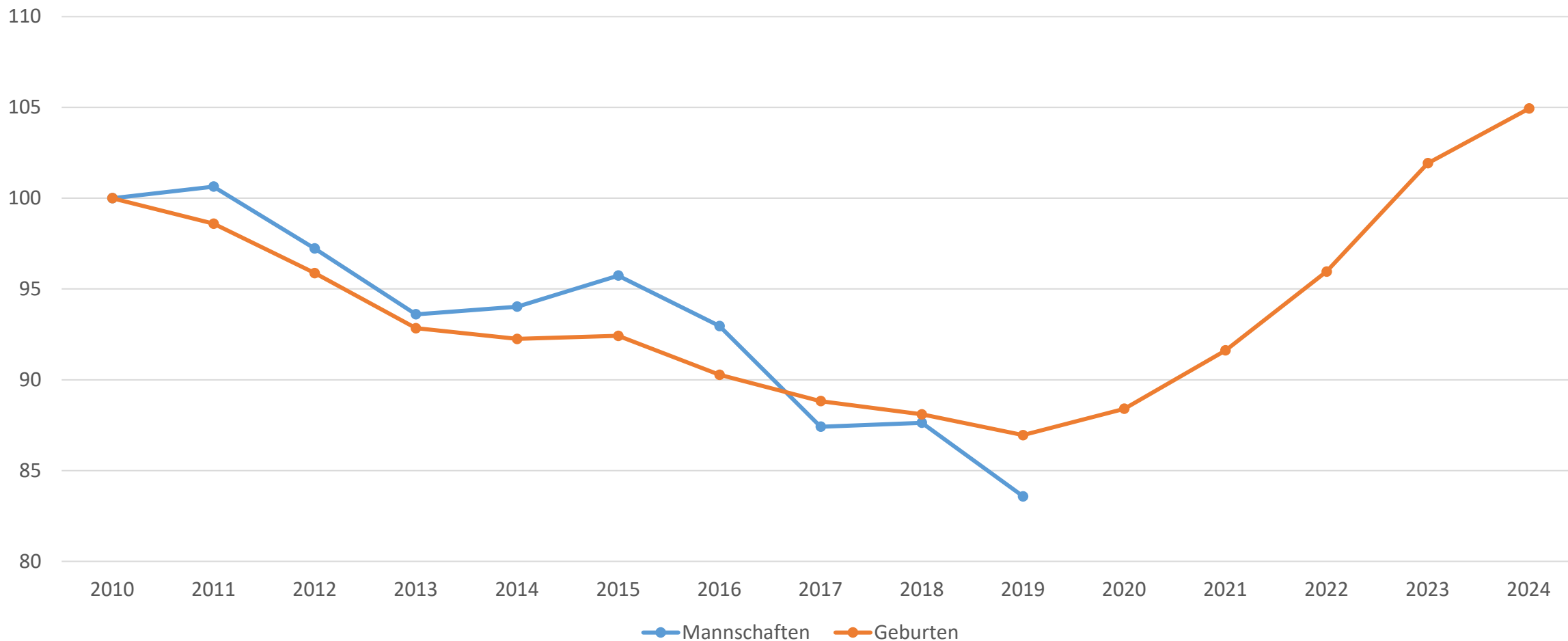
Herausforderungen für Schwimm- und Rettungsvereine

- Organisationsgrad (typischer Verlauf)



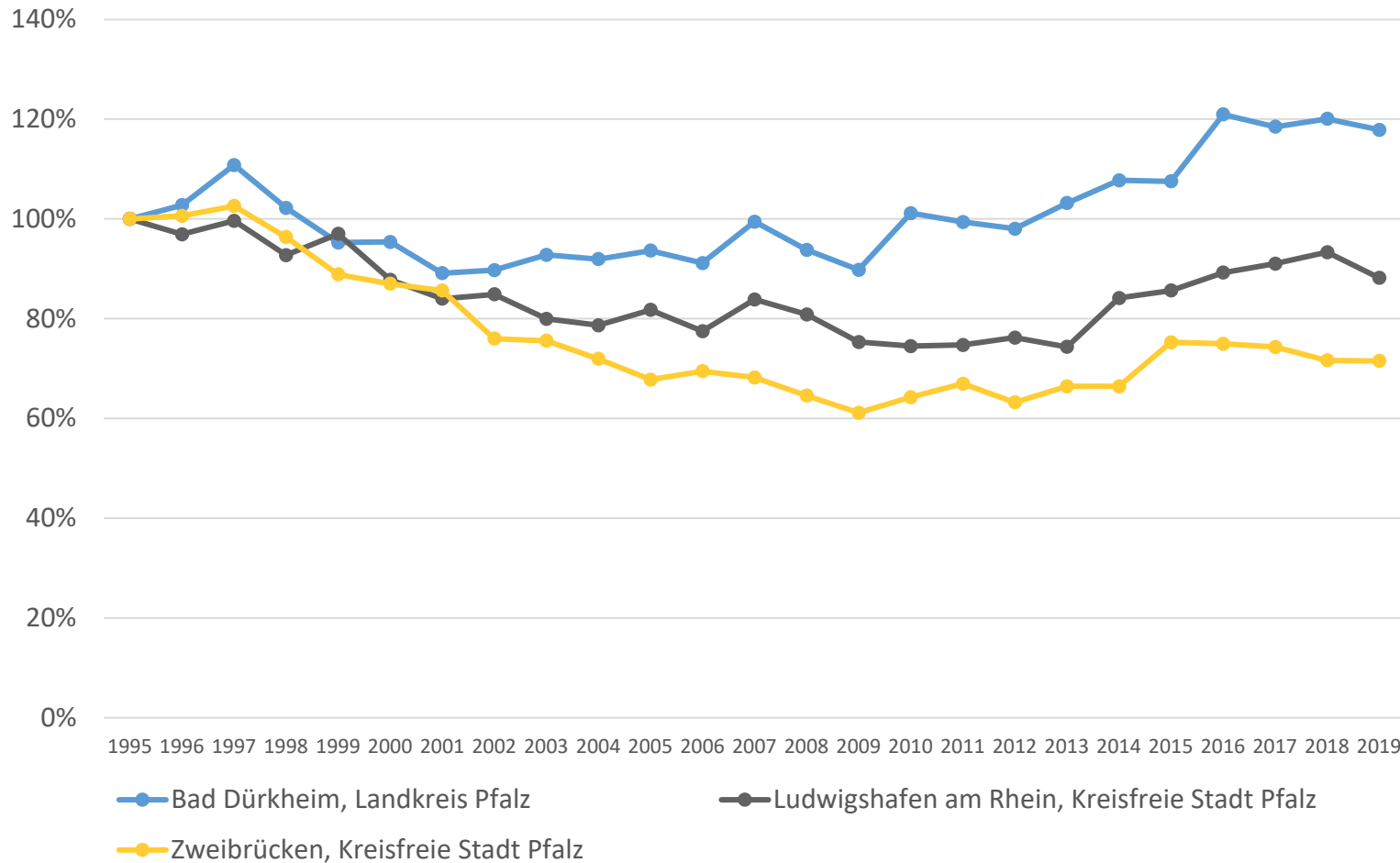
Herausforderungen für Schwimm- und Rettungsvereine

- Demografie (zeitversetzter Zusammenhang zwischen Geburten und F-Jugend Fußballmannschaften)



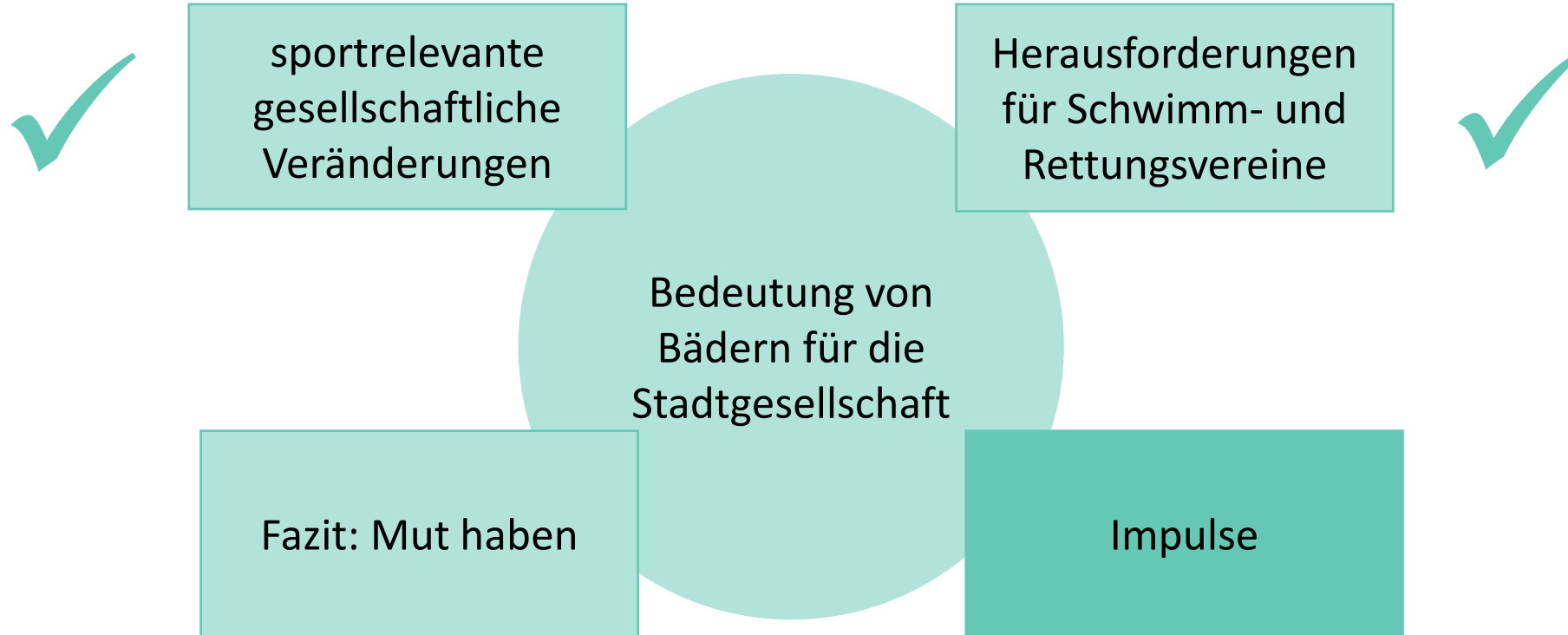
Herausforderungen für Schwimm- und Rettungsvereine

- Demografie (Geburtenentwicklung in Landkreisen der Pfalz)



Kreis	Geburten (1995=100%)	Mitglieder (2010=100%)
Bad Dürkheim, Landkreis	118%	90%
Donnersbergkreis	113%	91%
Frankenthal (Pfalz), Kreisfreie Stadt	112%	92%
Germersheim, Landkreis	102%	100%
Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt	99%	108%
Kaiserslautern, Landkreis	99%	94%
Kusel, Landkreis	90%	90%
Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt	88%	100%
Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt	88%	91%
Neustadt an der Weinstraße, Kreisfreie Stadt	86%	94%
Pirmasens, Kreisfreie Stadt	85%	87%
Rhein-Pfalz-Kreis	84%	89%
Speyer, Kreisfreie Stadt	83%	96%
Südliche Weinstraße, Landkreis	82%	92%
Südwestpfalz, Landkreis	73%	90%
Zweibrücken, Kreisfreie Stadt	72%	85%

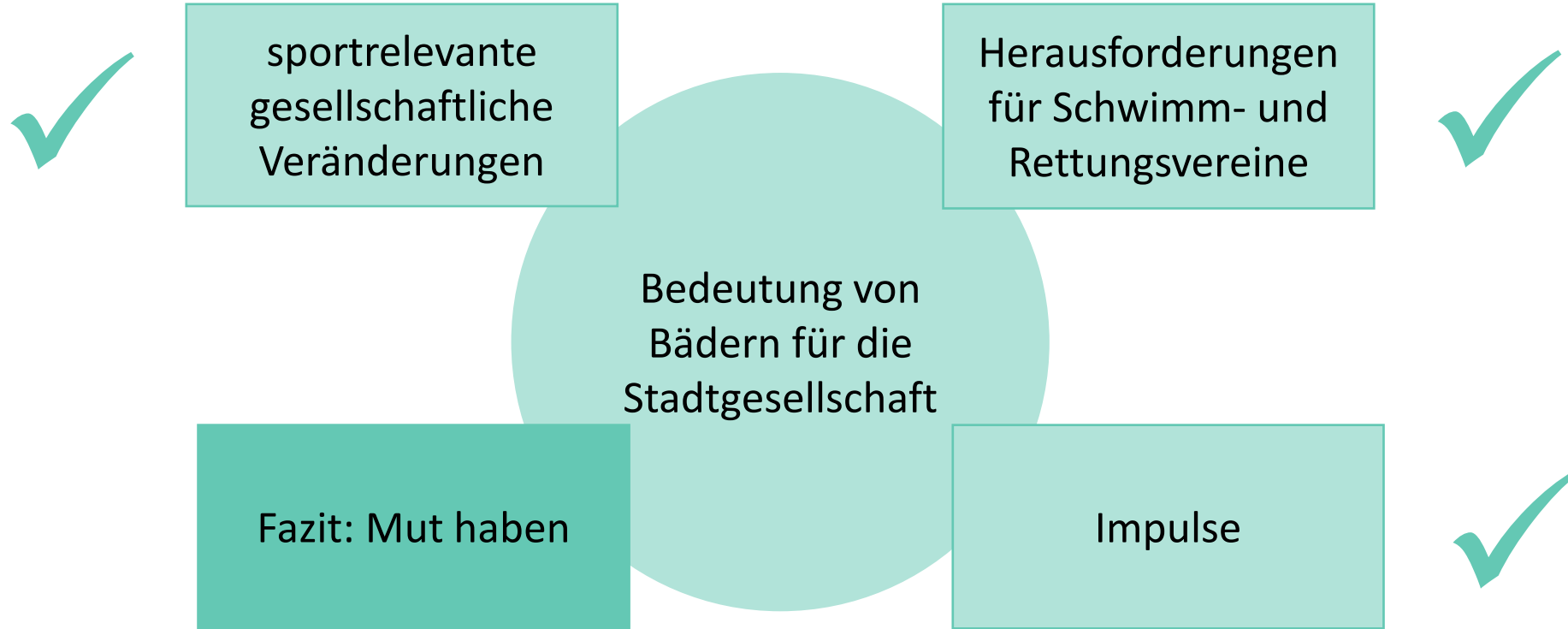
Was erwartet Sie?



Impulse

- um Bäder kümmern; Bedeutung für Stadt und Land verdeutlichen
- Anfängerschwimmen (Schwimmkurs) forcieren
- Unterstützung des Schulschwimmen erproben
- Vielfältigkeit der Menschen respektieren und bewältigen
- Breitensport stärken, junge Menschen auch ohne Rettungsperspektive binden
- Ehrenamt anpassen, für atypische Gruppen öffnen
- jungen Menschen vertrauen und Verantwortung abgeben
- Kooperationen erproben, Fusionen prüfen
- Digitalisierung der Vereinsarbeit und der Aus- und Weiterbildung
- Politische

Was erwartet Sie?



Fazit: Mut haben ...

- ... zu begeistern
- ... etwas auszuprobieren
- ... Fehler zu machen
- ... andere machen zu lassen
- ... dazuzulernen
- ... das Gemeinsame betonen und das Trennende anerkennen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

thieme@rheinahrcampus.de

www.lutzthieme.de

XING  www.xing.com/profile/Lutz_Thieme3



[@LutzThieme](https://twitter.com/LutzThieme)



www.facebook.com/lutz.thieme